



SWR Sinfonieorchester  
Baden-Baden und Freiburg

Konzerte  
Freiburg  
**2011**  
**2012**



Chefdirigent François-Xavier Roth



Verehrte Konzertfreunde,  
liebe Radiohörer,

die Frische des Neubeginns begleitet uns durch diese Konzertsaison. Wir freuen uns sehr auf François-Xavier Roth, unseren neuen Chefdirigenten, der sich gleich im ersten Saisonkonzert mit einem Programm der musikalischen Aufbrüche vorstellen wird! Außerdem präsentieren wir den griechischen Künstlerischen Leiter der Staatsoper Perm, Teodor Currentzis, u.a. mit orchestralen Anklängen an russische Opern. Wir begrüßen wieder große Solisten, unter ihnen Jörg und Carolin Widmann, Tabea Zimmermann und Sol Gabetta, pflegen die große Sinfonik von Beethoven und Haydn, Prokofjew, Brahms und Sibelius, feiern Hans Zender anlässlich seines 75. Geburtstages und Wolfgang Rihm zu seinem 60. Und wir intensivieren zusammen mit François-Xavier Roth unsere Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie die Suche nach ungewöhnlichen Präsentationsformen.

Starten Sie mit uns in diese aufregenden Zeiten!

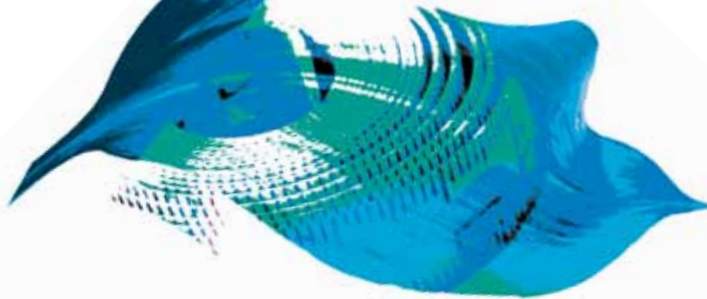
Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'ROE', which is the signature of Reinhard Oechsler.

Reinhard Oechsler

»SWR2

Alle Konzerte des SWR Sinfonieorchesters Baden-Baden und Freiburg werden in SWR2 übertragen. Die Sendetermine werden in Programmheften und im Internet bekannt gegeben.



## Orchesterkonzerte 2011/2012

### Abonnementkonzerte

Konzerthaus Freiburg, Rolf Böhme Saal

<b>Samstag, 29. Oktober 2011</b> [Abo 1]	
Webern, Boulez, Mahler	
Roth	S. 6
.....	
<b>Donnerstag, 22. Dezember 2011</b> [Abo 2]	
Berg, Kourliandski, Schostakowitsch	
NN, Currentzis	S. 7
.....	
<b>Samstag, 21. Januar 2012</b> [Abo 3]	
Beethoven, Schostakowitsch	
Kashimoto, Roth	S. 8
.....	
<b>Dienstag, 28. Februar 2012</b> [Abo 4]	
Strauss, Prokofjew	
Kupiec, Currentzis	S. 9
.....	
<b>Sonntag, 18. März 2012</b> [Abo 5]	
Brahms, Rihm, Sibelius	
J. Widmann, Tamestit, Zagrosek	S. 10
.....	
<b>Mittwoch, 2. Mai 2012</b> [Abo 6]	
Haydn, Bartók, Kurtág	
Zimmermann, Roth	S. 11
.....	
<b>Donnerstag, 24. Mai 2012</b> [Abo 7]	
Schönberg, Mahler, Brahms	
Kulman, Gielen	S. 12
.....	
<b>Sonntag, 24. Juni 2012</b> [Abo 8]	
Strauss, Ravel, Strawinsky	
Gerstein, Roth	S. 13

### 18-Uhr-Konzerte

Konzerthaus Freiburg, Rolf Böhme Saal

<b>Montag, 21. November 2011</b> [Abo Plus]	
Strauss, Korngold, Ljadow, Prokofjew	
C. Widmann, Karabits	S. 15
.....	
<b>Donnerstag, 15. Dezember 2011</b> [Abo Plus]	
Zender	
SWR Vokalensemble, Pomárico	S. 16
.....	
<b>Donnerstag, 29. März 2012</b> [Abo Plus]	
Maresz, Bloch, Bartók	
Schiff, Volkov	S. 17
.....	
<b>SO Young CLASSIX</b>	S. 18
Kinder- und Jugendkonzerte	
.....	
<b>LinieZwei</b>	S. 20
Werkstattkonzerte	
.....	
<b>Kammerkonzerte</b>	S. 22
mit Mitgliedern des SWR Sinfonieorchesters	
.....	
<b>Freunde und Förderer</b>	S. 24
des SWR Sinfonieorchesters	
.....	
<b>Abonnement</b>	S. 27
.....	
<b>Informationen</b>	S. 28
.....	
<b>Veranstaltungsübersicht</b>	S. 29
.....	
<b>Preise</b>	S. 30

[Abo 1] A

**Samstag**  
**29. Oktober 2011**  
**20 Uhr** Einführung 19 Uhr

.....



**Anton Webern**

Im Sommerwind

**Pierre Boulez**

Notations (I-IV und VII)

**Gustav Mahler**

Sinfonie Nr. 1 D-Dur

**Dirigent | François-Xavier Roth**

.....

Wie ein Anfang aller Anfänge: scheinbar aus dem Nichts entsteht in Gustav Mahlers Erster Sinfonie das berühmte ‚a‘ der Streicher, als ein Raunen der Natur. Es könnte auch das Raunen des Konzertsaals sein – schließlich stimmen die Musiker auf dem Kammer-ton ‚a‘ ein, bevor der Dirigent auftritt. Was dann in Mahlers Sinfonie folgt, ist ein Feuerwerk der Eindrücke; Vögel begegnen Blaskapellen, melancholische Gesänge auftrumpfenden Klangballungen.

In der Wiener Musikgeschichte folgt auf Gustav Mahler Anton Webern, dessen frühes Orchester-Idyll „Im Sommerwind“ noch den Anschluss an die Musik des 19. Jahrhunderts sucht. Und als Nachfolger Weberns verstand sich später der junge Pierre Boulez, dessen zwölftönige „Notations“ in der Klavierfassung sein Opus 1 wurden.

Ein Abend großer Anfänge: ein würdiger Beginn für die Freiburger Konzertsaison und zugleich für den neuen Chefdirigenten François-Xavier Roth.

[Abo 2] A

**Donnerstag**  
**22. Dezember 2011**  
**20 Uhr** Einführung 19 Uhr

.....



**Alban Berg**

Drei Fragmente aus „Wozzeck“

**Dmitri Kourliandski**

Nosferatu Suite (UA)

**Dmitri Schostakowitsch**

Suite aus der Oper „Lady Macbeth vom Mzensk“

NN, Sopran

**Dirigent | Teodor Currentzis**

.....

Bühnenmusik und Orchesterwerk: Wie vor ihm Alban Berg und Dmitri Schostakowitsch, so komponiert auch der junge russische Komponist Dmitri Kourliandski sein neues Werk im Reflex auf eine neue Oper: Sie wird „Nosferatu“ heißen und im April 2012 in Perm, später wohl auch am Bolschoi-Theater zur Aufführung kommen.

Eine Aufführung am Bolschoi-Theater bedeutete für Dmitri Schostakowitschs zunächst sehr erfolgreiche Oper „Lady Macbeth von Mzensk“ das plötzliche Aus im stalinistischen Russland. Im Januar 1936, zwei Tage nachdem Stalin persönlich die Oper gesehen hatte, wurde sie diffamiert und vom Spielplan genommen: „Chaos statt Musik“ titelte die Prawda.

Gut zehn Jahre früher hatte Alban Berg erste Erfolge mit seiner Vorab-Aufführung der drei Fragmente für Sopran und Orchester, ein Jahr vor der Berliner Premiere der kompletten Oper „Wozzeck“, die zu einem Meilenstein des neuen Musiktheaters wurde.

[Abo 3] A

Samstag  
21. Januar 2012  
20 Uhr Einführung 19 Uhr

.....



Ludwig van Beethoven  
Ouverture Leonore Nr. 3 op. 72a  
Dmitri Schostakowitsch  
Violinkonzert Nr. 1 a-Moll op. 77  
Ludwig van Beethoven  
Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 „Eroica“

Daishin Kashimoto, Violine  
Dirigent | François-Xavier Roth

.....

Sie war doppelt so lang wie eine „normale“ zeitgenössische Sinfonie, und auch in ihren musikalischen Strukturen ungewöhnlich. Die „Eroica“ von Ludwig van Beethoven forderte die Zuhörer ihrer Uraufführung heraus; manche fanden „des Grellen und Bizarren“ gar zu viel darin. Heute, gut 200 Jahre später, ist es ganz anders: Beethovens Dritte gilt als Prototyp und Maßstab der klassisch-romantischen Sinfonie. Kurz nach der Sinfonie entstanden auch die Oper „Fidelio“ und ihre verschiedenen „Leonoren“-Ouvertüren der frühen Fassung.

Dmitri Schostakowitschs 1. Violinkonzert hatte seine Premiere 1955 in Leningrad, uraufgeführt wurde es von seinem Widmungsträger, dem großen David Oistrach. Sieben Jahre lang hatte das Werk in der Schublade gelegen, nachdem Stalins Zentralkomitee 1948 auch Schostakowitsch auf den Index der „formalistischen“ Komponisten gesetzt hatte.

[Abo 4] A

Dienstag  
28. Februar 2012  
20 Uhr Einführung 19 Uhr

.....



Richard Strauss  
„Don Juan“  
Burleske für Klavier und Orchester  
Sergej Prokofjew  
Sinfonie Nr. 3 c-Moll op. 44

Ewa Kupiec, Klavier  
Dirigent | Teodor Currentzis

.....

100 Jahre nach Mozarts „Don Giovanni“ schrieb Richard Strauss seine musikalische Version des Stoffes – und wurde damit berühmt. Für den 24-jährigen Komponisten war die große Verehrung, die er für Mozart empfand, weniger Hindernis als Ansporn. Sein Don Juan ist ein psychologischer Fall; Strauss' Musik zeigt weniger das Gesellschaftliche als vielmehr das Innenleben der Figur, stürmisch, dynamisch und flüchtig.

Die Burleske für Klavier und Orchester stammt aus derselben Zeit, wurde aber nie so berühmt wie die frühen Tondichtungen von Richard Strauss, vielleicht auch, weil Strauss' Freund Hans von Bülow, für den das Stück geschrieben worden war, es nie selbst aufgeführt hat.

Die selten gespielte Dritte Sinfonie von Sergej Prokofjew hat, wie „Don Juan“, eine literarische Vorlage. Prokofjew verarbeitet darin die Themen aus seiner Oper „Der feurige Engel“ (nach einem Roman von Waleri Brjussow) zu einer wilden und kompromisslosen Musik.

[Abo 5] A

Sonntag  
18. März 2012  
20 Uhr Einführung 19 Uhr

---



Wolfgang Rihm

### Johannes Brahms

Tragische Ouvertüre d-Moll op. 81

### Wolfgang Rihm

Dritter Doppelgesang

für Klarinette, Viola und Orchester

Magma

### Jean Sibelius

Sinfonie Nr. 7 C-Dur op. 105

Jörg Widmann, Klarinette

Antoine Tamestit, Viola

**Dirigent | Lothar Zagrosek**

---

Wolfgang Rihms 60. Geburtstag. Das SWR Sinfonieorchester macht dem Karlsruher Komponisten ein spezielles Geburtstagsgeschenk. Zu Rihms eigenen Werken tritt „Lieblings-Musik“; Musik zweier von Rihm besonders geschätzten Komponisten früherer Generationen. Johannes Brahms klingt in manchen Werken von Wolfgang Rihm hörbar nach – auch dessen Vorliebe für die warmen Töne der Klarinette oder Bratsche, die in Rihms Drittem Doppelgesang die Solisten sind.

Jean Sibelius' Siebte Sinfonie wagt 1924 noch einmal einen selbstbewussten C-Dur-Akkord als lauten Schlusspunkt des einsätzigen Werks – und im Gegensatz zu vielen Zeitgenossen scheut auch Wolfgang Rihm vor einem C-Dur-Klang nicht zurück. Vielleicht zeichnet das den Komponisten sogar besonders aus: nichts zu scheuen, wenn es eine musikalische Idee zu verfolgen gilt.

[Abo 6] A

Mittwoch  
2. Mai 2012  
20 Uhr Einführung 19 Uhr

---



Tabea Zimmermann

### Joseph Haydn

Sinfonie Nr. 22 Es-Dur „Der Philosoph“

### Béla Bartók

Konzert für Viola und Orchester

### György Kurtág

Movement für Viola und Orchester

### Joseph Haydn

Sinfonie Nr. 104 D-Dur „Londoner“

Tabea Zimmermann, Viola

**Dirigent | François-Xavier Roth**

---

104 Sinfonien hat Joseph Haydn komponiert; wenige Autoren haben es auf eine solche Zahl gebracht. Seine letzte Sinfonie, geschrieben 1795 in London, gilt allgemein als die „Krönung“ dieser Produktion – das Konzertprogramm lädt ein zum direkten Vergleich mit einer frühen Sinfonie, entstanden gut dreißig Jahre früher.

Dazwischen: Musik der größten ungarischen Komponisten. Dass sowohl Béla Bartók als auch György Kurtág die Besetzung Viola und Orchester gewählt haben, mag Zufall sein – oder auch nicht. Béla Bartók war bereits krankheitsbedingt schwer gezeichnet, als er auf Anregung des Bratschers William Primrose an seinem Konzert arbeitete. Es blieb unvollendet und wurde später von seinem Schüler Tibor Serly komplettiert. Vielleicht hat György Kurtág mit seinem frühen „Movement für Viola und Orchester“, das nur wenige Jahre nach Bartóks Tod entstand, auch eine Hommage an den bewunderten Landsmann formuliert.

[Abo 7] A

Donnerstag  
24. Mai 2012  
20 Uhr Einführung 19 Uhr

.....



Michael Gielen

**Arnold Schönberg**  
Kammersinfonie Nr. 1 op. 9b (Fassung für Orchester)

**Gustav Mahler**  
Fünf Lieder nach Friedrich Rückert

**Johannes Brahms**  
Sinfonie Nr. 3 F-Dur op. 90

Elisabeth Kulman, Mezzosopran  
**Dirigent | Michael Gielen**

.....

Was ist Fortschritt? Vielleicht die Erfindung eines neuen Genres. Arnold Schönberg schuf mit seiner Kammersinfonie für 15 solistische Instrumente einen Prototyp für Ensemblesmusik; bis heute entstehen nach diesem Vorbild Werke für Kammerensemble. In der Fassung für Orchester wird das Potential der ursprünglichen Besetzung nachträglich im großen Instrumentarium entfaltet.

Für Schönberg selbst war überraschenderweise Johannes Brahms „der Fortschrittliche“, vielleicht gerade weil er den Moden der Sinfonischen Dichtung oder des Gesamtkunstwerks Oper nicht folgte und stattdessen die Gattung Sinfonie weiter entwickelte.

Und auch Gustav Mahlers Innovationen – in seinen sinfonischen Werken wie in seinem Liedschaffen – wurden zum großen Teil erst von späteren Generationen erkannt; da war der Komponist schon, wie er bei Friedrich Rückert gelesen hatte, „der Welt abhanden gekommen“.

[Abo 8] A

Sonntag  
24. Juni 2012  
20 Uhr Einführung 19 Uhr

.....



Kirill Gerstein

**Richard Strauss**  
„Till Eulenspiegels lustige Streiche“

**Maurice Ravel**  
Konzert für Klavier linke Hand und Orchester

**Igor Strawinsky**  
Petruschka (Fassung 1947)

Kirill Gerstein, Klavier  
**Dirigent | François-Xavier Roth**

.....

Igor Strawinsky entwickelte seine Ideen zu „Petruschka“ aus der Beobachtung des Klavierspiels und des Pianisten. Er dachte sich „eine Gliederpuppe, die plötzlich Leben gewinnt. Es entwickelt sich ein schrecklicher Wirrwarr, der auf seinem Höhepunkt mit dem schmerzlich-klagenden Zusammenbruch des armen Hampelmanns endet.“

Im realen Leben kann ein Pianist wohl kaum stärker außer Kontrolle geraten, als wenn ihm plötzlich die rechte Hand fehlt. Doch Paul Wittgenstein lieferte in den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts des Gegenbeweis: Zu den berühmten Stücken, die für den kriegsbedingt Einarmigen entstanden, gehört das Konzert für Klavier linke Hand und Orchester von Maurice Ravel.

Und auch Till Eulenspiegel ist auf seine Art ein optimistisches Gegenstück zu Petruschka: Seine Streiche konzipiert er selbst, und zumeist triumphiert der Schalk, bei Richard Strauss verkörpert durch eine unbeirrbar Klarinette.

Chefdirigent François-Xavier Roth



[Abo Plus] B

Montag  
21. November 2011  
18 Uhr Einführung 17.30 Uhr



Kirill Karabits

Richard Strauss

Tanz der sieben Schleier aus „Salome“

Erich W. Korngold

Violinkonzert D-Dur op. 35

Anatol Ljadow

„Kikimora“ Legende für Orchester op. 63

Sergej Prokofjew

Skythische Suite op. 20

Carolin Widmann, Violine

Dirigent | Kirill Karabits

Musik und Tanz – besonders zu Beginn des 20. Jahrhunderts gab es vielfache Verbindungen dieser beiden Künste. Berühmt wurde Salomes ekstatischer Schleiertanz, den Richard Strauss als Höhepunkt seiner 1905 uraufgeführten Oper komponierte. Erich Wolfgang Korngold, als Opernkomponist beeinflusst von Strauss, hatte seinen ersten öffentlichen Erfolg mit einem Ballett. 30 Jahre später entstand 1947 sein einziges Violinkonzert.

Für die Ballets Russes in Paris sollte sich Sergej Prokofjew mit dem skythischen Helden Lolly beschäftigen. Als sein Ballett aber von Diaghilew als zu wenig „russisch“ zurückgewiesen wurde, blieb nur die kraftvolle Skythische Suite für Orchester, uraufgeführt 1916 in St. Petersburg. Ein paar Jahre zuvor hatte auch Prokofjews Kompositionslehrer Anatol Ljadow einen Auftrag Diaghilews nicht erfüllt – nicht einen „Feuervogel“ schrieb er, sondern das „Märchenbild“ Kikimora.

[Abo Plus] B

Donnerstag  
15. Dezember 2011  
18 Uhr Einführung 17.30 Uhr

---



Sonderkonzert zu Hans Zenders 75. Geburtstag

Hans Zender

Logos-Fragmente (Gesamtaufführung)

SWR Vokalensemble Stuttgart

Dirigent | Emilio Pomárico

---

Er ist Dirigent und Komponist, Kompositionslehrer und Autor zahlreicher musikästhetischer Texte. Hans Zender, der Ende November 2011 seinen 75. Geburtstag feiert, hat die Musikwelt auf vielfältige Art geprägt. Eine Gesamtaufführung der bisher nur einzeln oder gruppenweise gespielten „Logos-Fragmente“ würdigt den Musiker Hans Zender, der dem SWR Sinfonieorchester seit vielen Jahren eng verbunden ist. Die „Logos-Fragmente“ sind bewusst Einzel-Stücke, mit jeweils eigenen Grunddispositionen und Textgrundlagen. Sie sind aber nicht in sich genügsam und vollständig, sondern erscheinen eben als Fragment, das heißt „wie ein Ausschnitt aus einem imaginären Ganzen“ (Zender). In der Gesamtschau aller „Logos-Fragmente“ geht es nun auch darum, Verbindungen zwischen diesen Fragmenten zu zeigen. Die vereinzelt Stücke werden als Werkgruppe, so Hans Zender, am Ende doch „ein Ganzes bilden – wenn auch in einem neuartigen Sinn“.

[Abo Plus] B

Donnerstag  
29. März 2012  
18 Uhr Poetry Slam 17 Uhr

---



Yan Maresz

Zigzag Études für Orchester

Ernest Bloch

„Schelomo“ Hebräische Rhapsodie  
für Violoncello und Orchester

Béla Bartók

Konzert für Orchester

Heinrich Schiff, Violoncello

Dirigent | Ilan Volkov

---

Der Musik Stimme geben: Ein Slam Master wird auf der Bühne durch dieses erste Programm unserer Jugendkonzerte führen.

Vor 100 Jahren hatte Ernest Bloch die Idee, die Predigten von König Salomon in die Solostimme des Cellos zu übertragen. Beeindruckt von den Schrecken des Ersten Weltkriegs, wollte er so das jüdische Erbe in seiner Musik bewahren. Und Béla Bartók versammelte in seinem letzten großen Werk noch einmal die Stimmgewalt des gesamten Orchesters; eine energische Äußerung nach dem Ausbruch des Zweiten Weltkriegs, der Bartók ins amerikanische Exil gezwungen hatte.

Yan Maresz vereint Einflüsse aus Jazz, Klassik und Elektronik in seiner Musik; 1998 entstanden im Auftrag von Radio France die fünf Sätze seiner Zigzag Études für Orchester.

Nach der ersten Saison einer neuen Art Kinderkonzerte mit eigens zur Musik des SWR Sinfonieorchesters geschriebenen Geschichten setzen wir diese Reihe fort. Zugleich erweitern wir unser Angebot um Projekte für ältere Jugendliche – mit Poetry Slam statt einer klassischen Erzählung – und für Familien.

## SO Young CLASSIX Kinder- und Jugendkonzerte

**Do 27. Oktober 2011, 12.30 Uhr**

E

Konzerthaus, Rolf Böhme Saal

Für Kinder im Grundschulalter

### Orchesterkonzert für Kinder

Eine niegelngelneue Kindergeschichte zu Musik von Pierre Boulez. Mit einem Erzähler, dem SWR Sinfonieorchester und François-Xavier Roth, Dirigent.

**Di 22. November 2011, 12.30 Uhr**

E

Konzerthaus, Rolf Böhme Saal

Für Kinder im Grundschulalter

### Orchesterkonzert für Kinder

Und noch eine neue Kindergeschichte, diesmal zu Musik von Sergej Prokofjew und mit dem Dirigenten Kirill Karabits. Aber wieder mit einem Erzähler und dem SWR Sinfonieorchester.

**Di 24. Januar 2012, 11 Uhr und 15 Uhr**

E

Konzerthaus, Runder Saal

Für Kinder im Grundschulalter

### Gackitas Ei

Eine Geschichte von Antonella Bolliger-Savelli zu Musik von Jacques Ibert, Darius Milhaud, Benjamin Britten, Jean Françaix, Heitor Villa-Lobos u.a. Mit einem Erzähler und Solisten des SWR Sinfonieorchesters.



**Do 29. März 2012, 18 Uhr**

B

Konzerthaus, Rolf Böhme Saal [Abo Plus]

Für Jugendliche und jung gebliebene Erwachsene

### Bartók & Co

Mit Musik von Yan Maresz, Béla Bartók und Ernest Bloch, einem U20-Slam-Master, Heinrich Schiff, Violoncello, dem SWR Sinfonieorchester und Ilan Volkov, Dirigent.

**17 Uhr:** U16-Poetry Slam mit Jugendlichen von SOyouth

**So 15. Juli 2012, 16 Uhr**

C

BWW-Halle am Güterbahnhof

Für Familien von jung bis alt

### Romeo's Rap

Mit Rap von Shakespeare und Musik von Sergej Prokofjew, dem SWR Sinfonieorchester, vielen Jugendlichen und einem lebendigen Bühnenbild.

## LinieZwei 2011/2012



Die LinieZwei, die vor allem im E-Werk, aber auch an anderen besonderen Konzert-Orten Station macht, ist die Reihe der „etwas anderen“ Programme. Amerikanische Musik der vermeintlich leichteren Art trifft auf Pierre Boulez, den skrupulösen Avantgarde-Komponisten. Musiker des SWR Sinfonieorchesters spielen als Solisten in einer speziellen Dramaturgie, die Cellistin Sol Gabetta konzertiert in ungewohntem

Rahmen. Und zum krönenden Abschluss der Reihe treffen sich Interpreten ganz verschiedener Genres zu einer eigenwilligen Interpretation von „Romeo und Julia“ im Freiburger Güterbahnhof.

Im Anschluss an die Konzerte gibt es für Künstler und Publikum die schon traditionelle Klassik Lounge.

## LINIEZWEI KLASSIK LOUNGE

Di 6. Dezember 2011  
21 Uhr, E-Werk

**Schostakowitsch & Co.**

Cellokonzert Nr. 2 op. 126  
sowie ein Streichquartett

Sol Gabetta, Violoncello  
Alexander Knaak Quartett  
SWR Sinfonieorchester  
Dirigent | Pietari Inkinen

Fr 3. Februar 2012  
21 Uhr, E-Werk

**CLASSIXreloaded**

Klassik-Party mit Werken  
von Bach bis Carter

Christoph Grund, DJ  
Neo, VJ  
Live-Act  
Solisten des SWR Sinfonieorchesters

Fr 27. April 2012  
21 Uhr, E-Werk

**Messagesquisses**

Experimentelles und Elektronisches  
von Boulez, Cage und anderen

NN, Klangregie  
SWR Sinfonieorchester  
Dirigent | François-Xavier Roth

Fr 13. Juli 2012  
21 Uhr, BWW-Halle

**Romeo and Juliet**

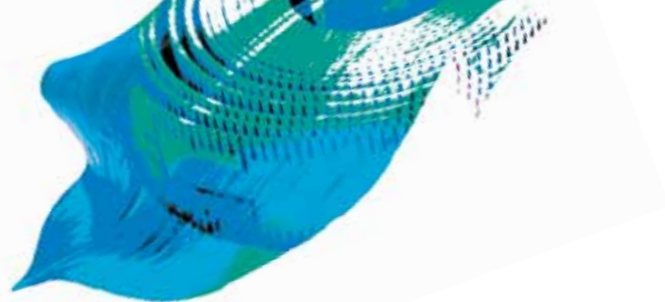
Prokofjews Romeo und Julia und  
Shakespeares Romeo and Juliet

NN, Sprecher  
SWR Sinfonieorchester  
Dirigent | François-Xavier Roth

Freiburg, Konzerthaus, Runder Saal  
Baden-Baden, Museum Frieder Burda

D

## Kammerkonzerte 2011/2012



**Sa 3. Dezember 2011, 20 Uhr | Baden-Baden**

**So 4. Dezember 2011, 11 Uhr | Freiburg**

**Porträtkonzert Minas Borboudakis (\*1974)**

Solisten des SWR Sinfonieorchesters

---

**Sa 14. Januar 2012, 20 Uhr | Baden-Baden**

**So 15. Januar 2012, 11 Uhr | Freiburg**

**Luciano Berio** „Linea“

für 2 Klaviere, Vibraphon und Marimbaphon

**Wolfgang Amadeus Mozart** 12 Variationen

über „Ah, vous dirai-je Maman“ KV 265

(Bearbeitung für Vibraphon und Marimbaphon)

**Franz Schubert** Fantasie f-Moll D 940

**Béla Bartók** Sonate für 2 Klaviere und Schlagzeug

Christoph Grund, Julia Vogelsänger | Klavier

Jochen Schorer-Romeis, Markus Maier | Schlagzeug

---

**Sa 24. März 2012, 20 Uhr | Baden-Baden**

**So 25. März 2012, 11 Uhr | Freiburg**

**Johannes Brahms** Streichsextett B-Dur op. 18

**Anton Webern** Sechs Bagatellen für Streichquartett op. 9

**Johannes Brahms** Streichsextett G-Dur op. 36

**Rosbaud Quartett**

Christian Ostertag, Phillip Roy | Violine

Johannes Lüthy | Viola

Frank-Michael Guthmann | Violoncello

Raphael Sachs | Viola

Rahel Krämer | Violoncello

**Sa 12. Mai 2012, 20 Uhr | Baden-Baden**

**So 13. Mai 2012, 11 Uhr | Freiburg**

**Antonín Dvořák/Guido Schäfer** „Böhmische Suite“  
(Bearb. der Tschechischen Suite op. 39 für Oktett)

**Richard Strauss/Franz Hasenöhr** „Till Eulenspiegel  
einmal anders“

**Jean Françaix** Octuor

Michael Dinnebier, Catherina Lendle | Violine

Esther Przybylski | Viola

Markus Tillier | Violoncello

Peter Hecking | Kontrabass

Wolfhard Pencz | Klarinette

Eckart Hübner | Fagott

Thierry Lentz | Horn

---

**Sa 30. Juni 2012, 20 Uhr | Baden-Baden**

**So 1. Juli 2012, 11 Uhr | Freiburg**

**Jean-Baptiste Loeillet** Sonate  
für Flöte, Viola und Basso continuo

**Vincent Persichetti** Serenade Nr. 10  
für Flöte und Harfe

**Benjamin Britten** „Lachrymae“ für Viola und Harfe

**Arnold Bax** „Elegiac Trio“ für Flöte, Viola und Harfe

**André Jolivet** Petite Suite für Flöte, Viola und Harfe

**Claude Debussy** Sonate für Flöte, Viola und Harfe

Jutta Pulcini | Flöte

Jean-Christophe Garzia | Viola

Ursula Eisert | Harfe

# Verein der Freunde und Förderer

des SWR Sinfonieorchesters Baden-Baden und Freiburg

## Wer sind wir?

Wir verstehen uns als bürgerliche Lobby dieses Spitzenorchesters, das seit 1996 mit Büro, Management und modernem Aufnahmestudio im Freiburger Konzerthaus seine Heimstätte hat. Wir setzen uns dafür ein, dass dieser international renommierte Klangkörper mit seiner über 60-jährigen Repertoirekultur seinen Standort in Freiburg hat und behält.

## Was wird gefördert?

Mit den Förderbeiträgen unterstützen Sie die Musikvermittlungsaktivitäten des SWR Sinfonieorchesters und ermöglichen herausragende und selten realisierte künstlerische Vorhaben, die einen hohen Reise- oder Besetzungsaufwand erfordern. Unser besonderes Anliegen ist es, dem hochbegabten musikalischen Nachwuchs in Proben- und Konzertarbeit den Kontakt zum SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg und seinen Dirigenten zu eröffnen.

## Welche Vorteile bietet Ihnen eine Mitgliedschaft?

Als Mitglied des Vereins der Freunde und Förderer des SWR Sinfonieorchesters Baden-Baden und Freiburg e.V. erhalten Sie kostenlos die SWR-Musikbroschüren zugesandt und profitieren von verschiedenen Ermäßigungen. Zudem werden Sie vom Verein schriftlich regelmäßig über Projekte des Orchesters auf dem Laufenden gehalten. Zu vereinbarten Terminen besuchen Sie Orchesterproben oder Werkstattkonzerte und lernen in Kammermusikmatineen „Ihre“ Musiker gleichsam aus der Nähe kennen. Als Willkommenspräsident im Verein der Freunde und Förderer



des SWR Sinfonieorchesters Baden-Baden und Freiburg erhalten Sie eine aktuelle CD mit herausragenden Produktionen des SWR Sinfonieorchesters.

## Sie möchten Mitglied werden?

Alle Musikfreundinnen und Musikfreunde, juristische Personen und Institutionen sind willkommen! Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt für persönliche Mitglieder 30 €, für Paare 45 € und für Firmen-Mitglieder 300 €. Gerne nehmen wir auch Spenden entgegen. Diese sind steuerlich abzugsfähig (Kontonummer: 743 850 3392, BLZ 600 501 01 bei der Baden-Württembergischen Bank).

## Kontakt

Verein der Freunde und Förderer  
des SWR Sinfonieorchesters Baden-Baden und Freiburg  
Dr. Wolfgang Scherer  
SWR Studio Freiburg  
Kartäuserstraße 45  
79102 Freiburg  
Telefon: 0761 3808-145  
Telefax: 0761 3808-147  
E-Mail: Wolfgang.Scherer@swr.de

## Vorstand

Arno Bohn, Constanze Frese, Bernd Klippstein,  
Dr. Wolfgang Scherer

Sie finden uns auch im Internet:  
[www.swr-sinfonieorchester.de](http://www.swr-sinfonieorchester.de)

## Eine Komposition, die uns bewegt ...



In der Spielzeit 2011/2012 gilt Ihre Eintrittskarte auch als Fahr-schein\* bei Bussen & Bahnen im gesamten Regio-Verkehrsverbund Freiburg (RVF).

\*Die Eintrittskarte berechtigt am Geltungstag Züge, Busse und Straßenbahnen im Linienverkehr der am RVF beteiligten Verkehrsunternehmen innerhalb des Verkehrsverbundgebietes für die einmalige Hin- und Rückfahrt zur Veranstaltung frühestens drei Stunden vor Veranstaltungsbeginn zu benutzen.



In erster Linie



## Abonnement

- Sa 29. Oktober 2011 Webern, Boulez, Mahler
- Do 22. Dezember 2011 Berg, Kourliandski, Schostakowitsch
- Sa 21. Januar 2012 Beethoven, Schostakowitsch
- Di 28. Februar 2012 Strauss, Prokofjew
- So 18. März 2012 Brahms, Rihm, Sibelius
- Mi 2. Mai 2012 Haydn, Bartók, Kurtág
- Do 24. Mai 2012 Schönberg, Mahler, Brahms
- So 24. Juni 2012 Strauss, Ravel, Strawinsky

Diese acht Orchesterkonzerte sind mit einer Preisreduktion von ca. 25% im Abonnement erhältlich. Auch die fünf Kammerkonzerte (S. 22, wahlweise in Freiburg oder in Baden-Baden) sind im Abonnement erhältlich.

Die Abonnements verlängern sich automatisch für die folgende Spielzeit. Sollten Sie keine Verlängerung wünschen, so teilen Sie dies bis spätestens 30. April 2012 schriftlich dem SWR-Kartenbüro mit.

### Abo Plus

Zusätzlich haben Sie mit Abo Plus die Möglichkeit, Ihr Abonnement mit weiteren Orchesterkonzerten Ihrer Wahl mit einer Ermäßigung von 50% zu erweitern. Diese Ermäßigung gilt nur in Verbindung und gleichzeitig mit einer Abonnementbestellung. Bei einer Verlängerung des Abonnements muss die Abo Plus-Bestellung bis 30. September 2011 erfolgen.

- Mo 21. November 2011 Strauss, Korngold, Ljadow, Prokofjew
- Do 15. Dezember 2011 Zender
- Do 29. März 2012 Maresz, Bloch, Bartók (Jugendkonzert)

### Die Plätze

Als Abonnent der Orchesterkonzerte erhalten Sie einen festen Stammplatz für alle Abo- und Abo Plus-Konzerte. Die Platzzuteilung erfolgt nach Reihenfolge der eingegangenen Bestellungen, Ihre Platzwünsche (Saalplan S. 31) werden soweit möglich gerne erfüllt.

## Informationen

### SWR-Kartenbüro

Kartäuserstraße 45

79102 Freiburg

Telefon: 0761 3808-333 | Fax: 0761 3808-335

E-Mail: [kartenbuero.freiburg@swr.de](mailto:kartenbuero.freiburg@swr.de)

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 9 bis 13 Uhr

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die Sie auf Wunsch gerne zugeschickt bekommen. Programm-, Besetzungs- und Terminänderungen bleiben vorbehalten. Bestellungen sind verbindlich; eine Kartenrücknahme ist nicht möglich.

### Eintrittskarte = Fahrschein

Alle Eintrittskarten für Konzerte der Saison 2011/2012 gelten am Veranstaltungstag ab drei Stunden vor Konzertbeginn als Fahrschein für die einmalige Hin- und Rückfahrt im Regio-Verkehrsverbund Freiburg. Dies gilt nicht für die Kammerkonzert-Reihe in Baden-Baden.

### Tickets im Internet

Karten für die Konzerte des SWR Sinfonieorchesters erhalten Sie auch im Internet. Einen Link zum Buchungssystem mit interaktivem Saalplan finden Sie im Konzertkalender unter [www.swr-sinfonieorchester.de](http://www.swr-sinfonieorchester.de).

### Vorverkauf

Abonnementbuchungen ab 1. April 2011

Einzelkartenverkauf für alle Konzerte ab 4. Oktober 2011

## Veranstaltungsübersicht Freiburg 2011/2012

27.10.11	Konzerthaus	Kinderkonzert 1	E
29.10.11	Konzerthaus	Abonnementkonzert 1	A
16.11.11	Jazzhaus	CLASSIXreloaded 1	E
21.11.11	Konzerthaus	18-Uhr-Konzert 1	B
22.11.11	Konzerthaus	Kinderkonzert 2	E
04.12.11	Konzerthaus	Kammerkonzert 1	D
06.12.11	E-Werk	LinieZwei 1	C
15.12.11	Konzerthaus	18-Uhr-Konzert 2	B
22.12.11	Konzerthaus	Abonnementkonzert 2	A
15.01.12	Konzerthaus	Kammerkonzert 2	D
21.01.12	Konzerthaus	Abonnementkonzert 3	A
24.01.12	Konzerthaus	Kinderkonzert 3 & 4	E
03.02.12	E-Werk	LinieZwei 2/ CLASSIXreloaded 2	C
28.02.12	Konzerthaus	Abonnementkonzert 4	A
18.03.12	Konzerthaus	Abonnementkonzert 5	A
25.03.12	Konzerthaus	Kammerkonzert 3	D
29.03.12	Konzerthaus	Jugendkonzert	B
27.04.12	E-Werk	LinieZwei 3	C
02.05.12	Konzerthaus	Abonnementkonzert 6	A
11.05.12	E-Werk	CLASSIXreloaded 3	E
13.05.12	Konzerthaus	Kammerkonzert 4	D
24.05.12	Konzerthaus	Abonnementkonzert 7	A
24.06.12	Konzerthaus	Abonnementkonzert 8	A
01.07.12	Konzerthaus	Kammerkonzert 5	D
13.07.12	BWW-Halle	LinieZwei 4	C
15.07.12	BWW-Halle	Familienkonzert	C
15.07.12	BWW-Halle	CLASSIXreloaded 4	E



## Bestellkarte

Bitte kuvertieren und senden an

SWR-Kartenbüro  
Kartäuserstraße 45  
79102 Freiburg

Name

Straße

Plz, Ort

Telefon

Fax

E-Mail

## Zahlungsweise

Per Rechnung  
Die Abonnementkarten werden mir nach Zahlungseingang zugesendet.

Per Einzugsermächtigung  
Ich erteile dem SWR-Kartenbüro bis auf Widerruf die Ermächtigung, fällige Beträge von meinem Konto einzuziehen. Die bestellten Karten werden mir mit einem Rechnungsbeleg zugesendet.

Bank

BLZ

Kontonr.

Datum, Unterschrift

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

[www.swr-sinfonieorchester.de](http://www.swr-sinfonieorchester.de)

Auf der Orchester-Website finden Sie Konzert- und Radiotipps, CD-Produktionen, Biografien, Hintergrundinfos und den kostenlosen Newsletter, der Sie regelmäßig über die aktuelle künstlerische Arbeit informiert.

## SWR-Kartenbüro

Kartäuserstraße 45 | 79102 Freiburg  
Telefon: 0761 3808-333 | Fax: 0761 3808-335  
E-Mail: [kartenbuero.freiburg@swr.de](mailto:kartenbuero.freiburg@swr.de)  
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 9 bis 13 Uhr

Herausgeber: Südwestrundfunk | SWR2 Marketing für SWR Orchester und Ensembles | Konzeption der Veranstaltungen: Reinhard Oechsler | Redaktion: Dr. Lydia Jeschke | Fotos: Sussie Ahlburg (S. 15), Marco Borggreve (S. 2, 6, 11, 13, 14), Simon Butterworth (S. 17), Laion (S. 9), Wolfram Lamparter (S. 12, 16), Eric Marinitsch (S. 10), Christian Pohl (S. 8) | Produktion: Weronika Zebura, Inge Büscher, Wolfram Lamparter | Gestaltung: SWR Design, Andrea Metzger | Druck: Engelhardt und Bauer | Stand März 2011

Mit freundlicher Unterstützung von  Sparkasse  
Freiburg-Nördlicher Breisgau

**SWR2**

